KUNST MUSEUM SINGEN

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 14–18 Uhr
Samstag + Sonntag 11–17 Uhr
Feiertag wie Wochentag

Presseinformation

Der weibliche Blick - Künstlerinnen im Rampenlicht: Getraud Herzger-von Harlessem und Andrea Zaumseil

(Singen, 14. März 2025) Anlässlich des Internationalen Frauentages 2025 beteiligt sich das Kunstmuseum Singen am Dienstag, den 18. März 2025, um 18:00 Uhr an der Veranstaltungsreihe »08. März 2025 – Frauen in der Region gestalten den Internationalen Frauentag« des Landkreises Konstanz und der Stadt Singen. Unter dem Titel »Der weibliche Blick: Künstlerinnen im Rampenlicht« stehen die Künstlerinnen Gertraud Herzger-von Harlessem (1908 in Bremen – 1989 in Überlingen) und Andrea Zaumseil (*1957 in Überlingen) im Mittelpunkt des Abends. Beide Künstlerinnen sind mit Arbeiten in der Sammlung des Kunstmuseums vertreten.

Museumsleiter Christoph Bauer führt durch den Abend und beleuchtet Leben, Werk und künstlerische Positionen der beiden Künstlerinnen, deren Biografien und Schaffen die Bedingungen, Herausforderungen und Ausdrucksformen weiblicher Kunst im 20. und 21. Jahrhundert sichtbar machen. Im Anschluss bietet ein geselliger Ausklang im Foyer Raum für Austausch und Diskussion.

Gertraud Herzger-von Harlessem künstlerisches Werk ist bislang nur wenig bekannt. Ausgebildet an der Kunstschule Burg Giebichenstein, verband sie Bauhaus- und expressionistische Einflüsse zu einem eigenständigen Stil und machte früh mit experimentellen Farbholzschnitten auf sich aufmerksam. Doch ihre künstlerische Laufbahn stellte sie lange Zeit zurück: In den Kriegs- und Nachkriegsjahren trug sie die Verantwortung für die Familie, arbeitete, um die künstlerische Arbeit ihres Mannes zu ermöglichen – und blieb im Hintergrund. Erst nach dem Tod ihres Mannes kehrte sie zu einer letzten intensiven Schaffensphase zurück. Eine umfangreiche Werkgruppe der Künstlerin wurde 2023 als Schenkung ihrer Tochter ins Kunstmuseum Singen aufgenommen und wird erstmals umfassend in der Sommerausstellung 2025 öffentlich gezeigt.

Andrea Zaumseil gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlerinnen Süddeutschlands. Die unter anderem mit dem renommierten Hans-Thoma-Preis (2015) und mit dem Kulturpreis des Bodenseekreises (2020) ausgezeichnete Künstlerin arbeitet und lebt in Berlin; von 2020 bis 2022 hatte sie eine Professur für Bildhauerei/ Schwerpunkt Metall an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle inne. Zaumseil kombiniert in ihren Skulpturen aus Stahl sowie in ihren Zeichnungen und Papierarbeiten archaische Materialien mit poetischen, fragilen Strukturen. Ihre Werke thematisieren Landschaft, Körperlichkeit, Erinnerung und Raum. Das Kunstmuseum Singen widmete ihr 2016 eine Einzelausstellung. Aktuell ist die Künstlerin mit der Jahresgabe 2025 des Kunstvereins Singen im Museum vertreten.

Veranstaltungsdetails:
Datum: Dienstag, 18. März 2025, 18:00 Uhr
Ort: Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen
Eintritt: 6,00 €
Anmeldung erbeten unter: +49 (0)7731 85-271 / kunstmuseum@singen.de